

Inhalt

I	Grundlagen und Rahmenbedingungen für analoges und digitales BGM _____	1
1	Historische Entwicklung des BGM _____ <i>Sarah Staut</i>	3
2	Begrifflichkeiten und Abgrenzungen _____ <i>Patricia Beck</i>	14
3	BGM vor dem Hintergrund des Präventionsgesetzes und des digitalen Wandels _____ <i>Mustapha Sayed und Iris Brandes</i>	20
4	Zielsetzung und Zweck der DIN SPEC 91020 im Zusammenhang mit Aufbau und Betrieb eines BGM-Systems _____ <i>Bernd Siegemund</i>	29
5	BGM-System-Aufbau unter Berücksichtigung der DIN ISO 45001 „Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ _____ <i>Oliver Walle</i>	35
6	Datenschutz im BGM _____ <i>Thomas Jäschke</i>	47
7	Gute Praxis des BGM – Aspekte einer unternehmensethischen Fundierung eines wesentlichen ökonomischen Erfolgsfaktors _____ <i>Stefan Heinemann</i>	53
II	Handlungsfelder und Akteure im BGM _____	63
1	Arbeits- und Gesundheitsschutz – rechtliche Grundlagen _____ <i>Bernd Sappich</i>	65
2	Betriebliche Gesundheitsförderung _____ <i>Natalie Pomorin</i>	73
3	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) _____ <i>Stefanie Gunkel</i>	80
4	Arbeitsmedizin und Digitalisierung _____ <i>Axel Telzerow</i>	87

5	Chronobiologische Ansätze für BGF im Bereich Schichtarbeit _____	93
	<i>Thomas Kantermann</i>	
6	Betriebliche Suchtprävention _____	100
	<i>Nora Walter</i>	
7	Die betriebliche Krankenversicherung im Unternehmen _____	107
	<i>Uwe Jüttner</i>	
8	Produktivitätssteigerung durch BGM mit gemeinsamer Unterstützung durch die im Betrieb vertretenen Krankenkassen _____	114
	<i>Hans-Joachim Flocke</i>	
9	New Corporate Health Management und Employee Health Protection im Kontext von COVID-19 _____	119
	<i>Patrick E. Hofmann und David Matusiewicz</i>	
III	Theorien und Modelle des analogen und digitalen BGM _____	127
1	Prägende Modelle von Gesundheit und Krankheit und deren Bedeutung im BGM _____	129
	<i>Claudia Meßtorff und Christian Dreyer-Witt</i>	
2	Gesundheits- und arbeitspsychologische Modelle _____	136
	<i>Jochen Gurt und Henning Staar</i>	
3	Überbelastungen bei Mitarbeitenden – erkennen, ansprechen, unterstützen _____	148
	<i>Stephanie Nobis und Tatjana Dellos</i>	
4	Motivation und Volition im BGM _____	154
	<i>Karen Klotmann</i>	
5	Nudging: kleine Stupser für gesundheitsförderliches Verhalten _____	163
	<i>Nico Rose</i>	
IV	Leadership, Kultur und Kommunikation im binären Kontext _____	171
1	Wissensmanagement im BGM _____	173
	<i>Arnd Schaff</i>	
2	Erfolgsfaktor Gesundheitskommunikation _____	181
	<i>Claudia Voelker</i>	
3	Organisations- und Personalentwicklung im BGM _____	194
	<i>Arnd Schaff</i>	

4	BGM für eine alternde Belegschaft: Verhaltens- und verhältnisorientierte Maßnahmen _____	203
	<i>Michael Falkenstein und Claudia Kardys</i>	
5	Erfolgsfaktor Führung in der modernen Arbeitswelt _____	209
	<i>Thomas Schneberger</i>	
6	Gesundes Führen vor dem Hintergrund zunehmender psychischer Erkrankungen _____	217
	<i>Laura Gaida</i>	
7	Mitarbeiterpartizipation in einem ganzheitlichen BGM _____	225
	<i>Katharina Hoß</i>	
8	Erfolgsfaktor Mitarbeiterpartizipation _____	232
	<i>Thomas Olbrecht</i>	
9	Bewertung von Kennzahlen und Aufbau eines Kennzahlensystems ____	239
	<i>Oliver Walle</i>	
V	Praxisleitfaden für analoges und digitales BGM _____	247
1	Integratives BGM – von der Grundsatzentscheidung bis zur Evaluation _____	249
	<i>Tom Conrads und Eva Wosko-Conrads</i>	
2	BGM analog und digital: eine Checkliste _____	260
	<i>Volker Nürnberg und David Matusiewicz</i>	
VI	Praxisbeispiele für BGM aus verschiedenen Branchen und Perspektiven _____	269
1	BGM in der öffentlichen Apotheke _____	271
	<i>Tatiana Dikta</i>	
2	BGM im Industriekonzern _____	278
	<i>Michael Appel</i>	
3	BGM in der ambulanten und stationären Pflege _____	284
	<i>Silke Kopp und Marcel Buchheister</i>	
4	BGM in stationären Pflegeeinrichtungen – erste Ergebnisse aus dem PROCARE-Projekt _____	291
	<i>Bettina Wollesen und Barbara Steffens</i>	

5	Praktische Empfehlungen zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen in öffentlichen Verwaltungen _____	298
	<i>Gottfried Richenhagen</i>	
6	Besonderheiten des Handels _____	307
	<i>Michael Schörnig</i>	
7	Praxisbericht zur Einführung eines digitalen Gesundheitsportals _____	313
	<i>Oliver Frank Stephan und Jens Michael Otte</i>	
VII	Zukunfts- und Entwicklungsperspektiven _____	319
1	Betriebliche Prävention im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung: analoge vs. digitale Vorgehensweisen _____	321
	<i>Mathias Diebig und Peter Angerer</i>	
2	Generationengerechtes BGM – Was motiviert die junge Generation? __	328
	<i>Nadja Marleen Buß</i>	
3	Zukunftsfähig Führen: Leadership-Trends und Führungskräfteentwicklung _____	335
	<i>Katharina Suppan-Künstner</i>	
4	Die Bedeutung von externer Mitarbeiterberatung BGM _____	344
	<i>Claudia Meßtorff und Peter Wehr</i>	
5	Voraussetzungen für eine Tätigkeit im BGM _____	351
	<i>Stefan Zimmermann und Jolanta Cialkowski</i>	
6	Gesunder Umgang mit neuer Arbeitswelt und Medien _____	360
	<i>Volker Nürnberg, Stephanie Widmaier und Larissa Freudenberg</i>	
7	Der Cross-Culture-Ansatz als Antwort auf die kulturelle Herausforderung der Digitalisierung _____	367
	<i>Imme Gerke und Jacques Drolet</i>	
8	Digitales Stressmanagement senkt präventiv AU-Kosten und macht viele klassische BGM-Angebote überflüssig _____	375
	<i>Matthias Puls</i>	